

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
	Harald Bergbauer und Gerald Mann	
	Literatur	4

Teil I Aspekte und Dimensionen von Sezessionen

2	Die politische Dimension von Sezessionen	9
	Guido Pöllmann	
2.1	Einführung	10
2.2	Politikwissenschaftliche Integrationstheorien	10
2.2.1	Funktionalistischer Ansatz	11
2.2.2	Neofunktionalistischer Ansatz	11
2.2.3	Föderalistischer Ansatz	12
2.2.4	Kommunikationstheoretischer Ansatz	13
2.2.5	Bedeutung von Integration	13
2.3	Sezession in begrifflicher Perspektive	14
2.4	Sezession als politisches Phänomen	15
2.5	Fazit	16
	Literatur	16
3	Die völkerrechtliche Zulässigkeit von Sezessionen: Quadratur des juristischen Kreises?	19
	Philip Haellmigk	
3.1	Einleitung	20
3.2	Der Begriff „Sezession“ im Völkerrecht	21
3.3	Das Sezessionsrecht als Bestandteil des Selbstbestimmungsrechts.	22
3.3.1	Rechtsgrundlagen des Selbstbestimmungsrechts	23
3.3.2	Inhalt und Umfang des Selbstbestimmungsrechts	24
3.4	Die Auflösung des Spannungsverhältnisses der beiden Rechtsprinzipien Selbstbestimmung und territoriale Integrität	25
3.4.1	Absoluter Vorrang des Prinzips der territorialen Integrität	26

3.4.2	Absoluter Vorrang des Selbstbestimmungsrechts	26
3.4.3	Ausgleich der Prinzipien statt einseitigen Vorrangs eines Prinzips	27
3.5	Völkerrechtsdogmatische Rechtfertigung eines Sezessionsrechts	27
3.5.1	Legitimation der Staatsgewalt	28
3.5.2	Allgemeine Zielsetzung des Selbstbestimmungsrechts	28
3.5.3	Missachtung der inneren Selbstbestimmung unter Anwendung von Gewalt	28
3.5.4	Recht auf Sezession als Instrument zur Sicherung des Selbstbestimmungsrechts	29
3.5.5	Recht auf Sezession bei schwerster Diskriminierung	29
3.5.6	Bewertung und Stellungnahme	30
3.6	Fazit	33
	Literatur	34
4	Die ökonomische Dimension von Sezessionen	37
	Gerald Mann	
4.1	Einleitung	38
4.2	Gründe für Assoziationen	38
4.2.1	Anreize für Individuen zur Assoziation	38
4.2.2	Anreize für Staaten zur Integration	39
4.2.3	Kosten-Nutzen-Analyse	40
4.3	Sozialismus als Sezessionsursache	41
4.3.1	Der Sozialismus ist nicht tot	42
4.3.2	Ist demokratischer Sozialismus möglich?	44
4.3.3	Sozialismus ohne Gewalt kaum vorstellbar	47
4.4	Berechtigung von Sezession	48
4.5	Fazit	50
	Literatur	51
5	Die psychologische Dimension: Zum Einfluss kognitiver und sozialer Prozesse auf Sezessionstendenzen	53
	Eva Lermer und Peter Fischer	
5.1	Einleitung: Sezession aus Wohlstandsübermut?	54
5.2	Habituationsprozesse und Stimulationsbedürfnis	56
5.3	Selbstwerterhöhung und begrenzte Vernunft	56
5.3.1	Relevanz der Motivation zu kritischem Denken	56
5.3.2	Dissonanzreduktion	58
5.4	Positive Illusionen und Gruppeneffekte	59
5.4.1	Selbstwertdienliche Verzerrung	59
5.4.2	Gruppenpolarisation	60
5.5	Bildung allein reicht nicht – Psychoedukation als Strategie	60
5.6	Fazit	61
	Literatur	62

6 Die kulturelle Dimension von Sezession	65
Nicolai Scherle	
6.1 Einleitung	66
6.2 Konzeptionelle Annäherungen an den Kulturbegriff	67
6.3 Funktionalisierung und Essenzialisierung von Kultur im Spannungsfeld von Eigenem und Fremdem	70
6.4 Zur kulturellen Dimension von Sezession	73
6.5 Kulturelle Konfliktfelder von Sezessionen: ausgewählte Beispiele	76
6.6 Fazit	78
Literatur	80
7 Die geografische Dimension von Sezession	85
Franz Benker	
7.1 Einführung	86
7.1.1 Grundlagen	86
7.1.2 Geografie und Sezession	87
7.2 Einflussfaktor Topografie und Geomorphologie	87
7.2.1 Die Insellage	87
7.2.2 Die Halbinsellage	89
7.2.3 Die Gebirgslage	90
7.2.4 Die Kontinentallage	91
7.3 Einflussfaktor Kulturraum als Kombination aus Klima und Zivilisationsentwicklung	92
7.4 Einflussfaktor Naturraum als Kombination aus Klima, Geologie und Böden	94
Literatur	95
Teil II Historische Erfahrungen mit (angestrebten) Sezessionen	
8 Das historische Paradebeispiel für Sezessionen: der US-Bürgerkrieg	99
Harald Bergbauer	
8.1 Einleitung	100
8.2 Die Vorgeschichte	101
8.2.1 Die Sklaverei als Wegbegleiter der Geschichte	101
8.2.2 Expansionismus und der beginnende Nord-Süd-Konflikt	102
8.3 Der Bürgerkrieg	107
8.3.1 Der Verlauf des Krieges	108
8.3.2 Der „Kriegspräsident“ Abraham Lincoln	112
8.4 Bemühungen zur Überwindung der Sezession	116
8.4.1 Maßnahmen zum Wiederaufbau der Vereinigten Staaten	116
8.4.2 Der Beginn einer neuen Ära	119
8.5 Fazit	120
Literatur	121

9 Die Auflösung der Tschechoslowakei	123
Matthias Morgenstern	
9.1 Spezifische Rahmenbedingungen der Auflösung der Tschechoslowakei ..	125
9.1.1 Die Genese der Tschechoslowakei als Staat	126
9.1.2 Die Systemtransformation	129
9.2 Der Verlauf der Auflösung der Tschechoslowakei	133
9.2.1 Das Aufkommen erster Spannungen	133
9.2.2 Die wachsende Distanz zwischen beiden Landesteilen	134
9.2.3 Die „heiße“ Phase der Teilung	136
9.3 Fazit	139
Literatur	141
10 Motive für Unabhängigkeitsbewegungen in Katalonien – ein historisch-ökonomischer Diskurs	145
Ann-Katrin Voit	
10.1 Einleitung	146
10.2 Sezession in Europa und insbesondere in Spanien	146
10.3 Katalonien	147
10.3.1 Eine historische Betrachtung Kataloniens als Teil von Spanien ..	147
10.3.2 Die Rolle Kataloniens in Spanien	149
10.3.3 Eine ökonomische Betrachtung Kataloniens	149
10.4 Ist ein Catalexit möglich?	151
10.5 Fazit	153
Literatur	153
Teil III Aktuelle Fallstudien zu Sezessionen von Ländern	
11 Die Auswirkung des Brexits auf die Wirtschaft in Großbritannien	157
Barry H. Massey	
11.1 Einführung	158
11.2 Beginn und Entwicklung der Austrittskampagne bis zur Volksabstimmung	158
11.3 Wirtschaftliche Auswirkungen des Brexits	160
11.4 Die Zeit zwischen dem Referendum und der Verhandlung von Teresa Mays Abkommen	163
11.5 Auswirkung des Brexits auf die britische Wirtschaft und die politischen Institutionen	165
11.6 Ergebnis der Parlamentswahlen	167
11.7 Verhandlungen in der Übergangszeit	168
11.8 Ein Programm, das Großbritannien zu einem lebenswerteren Land und besseren Wirtschaftsstandort machen soll	169
11.9 Umstrukturierung Großbritanniens	171
11.10 Die technologische Revolution in Großbritannien	172

11.10.1	Das britische Konzept für den Aufbau von „Wissensclustern“ im Bereich Wissenschaft, Technologie und Wirtschaft.	173
11.10.2	Investitionen in die Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur.	173
11.10.3	Das Northern-Powerhouse-Konzept	174
11.10.4	Unterstützung für kleine Start-ups.	176
11.10.5	Was kommt als Nächstes?	177
	Literatur.	178
12	Scotland is now. Die Wirkungen medialen Campaignings bei Sezessionsbestrebungen	183
	Jona van Laak	
12.1	#Scotland is now – Narrativ der Sezession	184
12.2	Campaigning in der Digitalgesellschaft.	185
12.2.1	Das Narrativ von der Kraft des besseren Arguments.	186
12.2.2	Campaigning und soziale Netzwerke.	187
12.2.3	Moralisierung des Kampagnendiskurses.	189
12.2.4	Campaigning und kollektive Identitäten	190
12.3	# Scotland is now.	191
12.3.1	Social-Media-Fokussierung in der Kampagnenstrategie.	191
12.3.2	Persönlichkeit schafft Emotionalität	193
12.3.3	Abgrenzung und kollektive Identität	194
12.4	#Scotland is now – ein # oder mehr?	195
	Literatur.	196
13	Kann Bayern es tatsächlich allein? Eine verfassungsrechtliche Untersuchung der bayerischen Sezession	199
	Franz-Alois Fischer	
13.1	Einleitung.	200
13.2	Freistaatlichkeit und Eigenstaatlichkeit	201
13.2.1	Freistaatlichkeit als Republik.	201
13.2.2	Inhaltliche Vorgaben des Republikbegriffs?	203
13.2.3	Keine Forderung nach Eigenstaatlichkeit	205
13.3	Erlaubt das Grundgesetz eine Sezession?	205
13.3.1	Art. 29 GG: Ausgliederung als Neugliederung?	206
13.3.2	Weitere Rechtsgrundlagen?	209
13.3.3	Verfassungsänderung	210
13.3.4	Die neue Verfassung nach Art. 146 GG.	214
13.4	Der Bruch mit dem Grundgesetz	215
	Literatur.	216
14	Erfolg von Kleinstaaten. Eine Analyse am Beispiel des Fürstentums Liechtenstein	217
	Stefan Remhof	

14.1	Thematische Übersicht	218
14.1.1	Hintergrund	218
14.1.2	Zielsetzung	220
14.2	Bestimmung der Erfolgsfaktoren von Kleinstaaten	220
14.2.1	Allgemeine Nachteile von Kleinstaaten	220
14.2.2	Vorteile von Kleinstaaten	222
14.3	Das Fürstentum Liechtenstein – Untersuchung der Erfolgsfaktoren	227
14.3.1	Das Fürstentum Liechtenstein – Kurzportrait	227
14.3.2	Subsidiarität, Dezentralismus und direkte Demokratie	229
14.4	Bewertung des Zukunftspotenzials	231
14.4.1	Zukunftspotenzial von Kleinstaaten	231
14.4.2	Bestimmung der Zukunftsfelder	231
14.4.3	Digitalisierung als Chance	236
14.5	Fazit	238
	Literatur	238

Teil IV Betrachtungen von einzelnen Themengebieten bei Sezessionen

15	Politische Sezession und die Auswirkung auf Finanzmärkte	245
	Markus Hofmaier	
15.1	Einleitung	246
15.2	Untersuchte Finanzmärkte	247
15.2.1	London Stock Exchange	248
15.2.2	Frankfurter Wertpapierbörse	248
15.2.3	New York Stock Exchange	249
15.2.4	Währungsmärkte	249
15.3	Auswirkungen des Brexits auf die untersuchten Finanzmärkte	252
15.3.1	Auswirkungen auf Aktienmärkte	252
15.3.2	Auswirkungen auf Währungsmärkte	260
15.4	Fazit	262
	Literatur	263
16	Die Verlagerung europäischer Großbanken aus dem Vereinigten Königreich nach Kontinentaleuropa	265
	Karen Wendt	
16.1	Einleitung	266
16.2	Initiiert der Brexit eine relevante Verlagerung der Finanzwirtschaft in die EU?	267
16.3	Strategische Aspekte	268
16.4	Betrachtung der Verlagerung aus fünf Perspektiven – eine Umfeldanalyse	270
16.4.1	Politische Auswirkungen	270
16.4.2	Regulatorische Auswirkungen	270
16.4.3	Organisationelle Auswirkungen	271

16.4.4	Ökonomische Auswirkungen	271
16.4.5	Kulturelle Faktoren	273
16.5	Analyse der Verlagerungsstrategien anhand einer wirtschaftlichen Strukturanalyse	273
16.6	Fazit und Ausblick	276
	Literatur.	276
17	Binnenmarkt, Steuerharmonisierung und Dezentralisierung	279
	Peter Alfons Schmid	
17.1	Europäischer Binnenmarkt und das Argument für Steuerharmonisierung	280
17.2	Für und Wider die Dezentralisierung und den Steuerwettbewerb	283
17.2.1	Argumente für die Zentralisierung.	283
17.2.2	Argumente für die Dezentralisierung.	285
17.3	Dezentralisierung, Freiheit und Entwicklung	286
17.3.1	Wirtschaftliche Freiheit, Entwicklung und Wachstum	286
17.3.2	Dezentralisierung, wirtschaftliche Freiheit und Entwicklung	288
17.4	Gefahr der Desintegration bei Zentralisierung und Steuerharmonisierung	290
17.4.1	Vor- und Nachteile der Nichtselbstständigkeit.	291
17.4.2	Bedingung für die Nichtabspaltung	291
17.5	Politikempfehlungen für die Europäische Union.	292
17.6	Fazit	293
17.7	Anhang	293
	Literatur.	294
18	Die Auswirkungen der Zerstörung von zwischenbetrieblichen Liefernetzwerken im globalen Supply Chain Management	297
	Kemal Orak	
18.1	Einleitung.	298
18.2	Problemstellung und Forschungsfragen.	299
18.3	Begriffsabgrenzung globales Supply Chain Management.	299
18.3.1	Supply-Chain-Strukturmodell von globalen Liefernetzwerken.	300
18.3.2	Bedeutung des Supply Managements	302
18.3.3	Paradigma des Supply Chain Managements	303
18.4	Untersuchungen zum strategischen Lieferantenmanagement	304
18.4.1	Modellierung zwischenbetrieblicher Liefernetzwerke	304
18.4.2	Ansätze für erfolgreiche Sourcingstrategien	307
18.4.3	Volatilität zwischenbetrieblicher Liefernetzwerke.	308
18.5	Reflexion der Zerstörung von Liefernetzwerken	309
18.5.1	Zerstörungsursachen als Ergebnis eines Risikomanagements.	310
18.5.2	Supply Chain beeinflussende Determinante Produktlebenszyklus	311
18.5.3	Transaktionskosten als Supply Chain bestimmende Determinante	312

18.5.4	Zerstörung zwischenbetrieblicher Liefernetzwerke als Szenarioanalyse	313
18.6	Wertschöpfung im Supply Chain Management	315
18.6.1	Strategische Generierung von Wertschöpfung	315
18.6.2	Zerstörung von Wertschöpfungsprozessen	318
18.6.3	Notwendigkeit von agilen zwischenbetrieblichen Liefernetzwerken	319
18.7	Fazit	320
	Literatur	321
19	Sezessionen im Sport	323
	Luca Rebeggiani und Michael Drewes	
19.1	Einleitung	324
19.2	Regionale Abspaltungen	325
19.3	Rival Leagues	326
19.3.1	Voraussetzungen für die Gründung von Rival Leagues	327
19.3.2	Erfolg von Rival Leagues	328
19.4	Breakaway Leagues	329
19.4.1	Ökonomische Gründe für Breakaway Leagues	329
19.4.2	Die FA Premier League	330
19.4.3	Mögliche Liganeugründungen	333
19.5	Fazit und Ausblick	338
	Literatur	339
	Autorenverzeichnis	341